

ROVEMA Nachhaltigkeit

Fortschrittsbericht 2021



Global Compact
Netzwerk Deutschland

www.rovema.com

 **ROVEMA**

Passion for packaging



Inhalt

Vorwort	Seite 3
Unternehmensübersicht	Seite 4
Menschenrechte	Seite 6
Arbeitsnormen	Seite 10
Umweltschutz / Umwelt und Klima	Seite 14
Korruptionsprävention	Seite 23

Hinweis:

Redaktionsschluss dieses Fortschrittsberichtes war der 21. Januar 2022.

Für einzelne Teilbereiche und Themen lagen zum Redaktionsschluss noch nicht alle Informationen für das Berichtsjahr 2021 vor. Alle Angaben in diesem Report beziehen sich, sofern nicht anders gekennzeichnet, auf den Hauptproduktionsstandort in Fernwald. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Purpose

Wir wollen unsere Kunden in die Lage versetzen, die Welt mit sicheren und haltbaren Lebensmitteln zu versorgen und gleichzeitig die Umwelt zu schützen.

Vision

Wir wollen der „weltweit führende Partner für nachhaltige Verpackungslösungen“ werden und 100 % unseres Umsatzes mit nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen erzielen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die effizienten, innovativen und nachhaltigen Verpackungslösungen von ROVEMA tragen seit Jahrzehnten zur weltweiten Versorgung von Menschen mit sicheren, hygienisch verpackten Nahrungsmitteln bei. Mit unserem Beitritt zum Global Compact der Vereinten Nationen im Jahr 2020 haben wir uns auch offiziell verpflichtet, die 10 Prinzipien aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung in unsere Unternehmensstrategie zu integrieren und jährlich über unsere Fortschritte zu berichten.

Nachhaltigkeit ist ein elementarer Teil der ROVEMA Unternehmensstrategie und sichert uns schon heute Wettbewerbsvorteile und Wachstumschancen. Neben den klassisch monetären Zielen ist es uns ein besonderes Anliegen, die Wichtigkeit, die wir dem Thema Nachhaltigkeit auf Produktebene, aber auch in unserem kulturellen Miteinander zuschreiben, zu unterstreichen und die vielfältigen Veränderungschancen mit klaren Zielen stetig voranzutreiben. Im vorliegenden Fortschrittsbericht beschreiben wir unsere Ansätze und Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Integration des Global Compact und seiner Prinzipien in unsere Geschäftsstrategie, Unternehmenskultur und unseren täglichen Betrieb.



Mit freundlichen Grüßen



Jens Torkel
CEO

Unternehmensübersicht

ROVEMA Firmenprofil

ROVEMA ist ein Spezialist für Verpackungsmaschinen und internationaler Technologieführer im Anlagengeschäft. Nahezu alle führenden Markenartikelhersteller im Food- und Non-Food-Bereich verpacken mit der innovativen ROVEMA Technologie. Mit Tochtergesellschaften und Vertretungen ist ROVEMA weltweit in mehr als 50 Ländern präsent.

An den Produktionsstandorten Fernwald und Reiskirchen in Hessen werden Systeme für das vertikale Primärverpacken von Food- und Non-Food-Produkten sowie für das Verpacken in Faltschachteln oder in ladengerechte und transportoptimierte Endverpackungen hergestellt.

Moderne Unternehmenswerte und eine offene und faire Firmenkultur bilden die Basis für ROVEMAs nachhaltigen Erfolg und ein gesundes wirtschaftliches Wachstum.

„Wir suchen aktiv nach Möglichkeiten zur Einsparung von Verpackungsmaterial und haben unsere Maschinen auf die Verarbeitung sehr dünner Verpackungsmaterialien vorbereitet. Gleichzeitig testen wir gemeinsam mit unseren Kunden kontinuierlich neue Verpackungsmaterialien aus erneuerbaren oder recycelbaren Materialien, um die Verarbeitungsfähigkeit bei höchstmöglicher Ausbringungsrate zu gewährleisten“, Jens Torkel, CEO ROVEMA GmbH.

Im Jahr 2020 erwirtschaftete ROVEMA ca. 127 Mio. Euro Umsatz mit mehr als 700 Mitarbeitern weltweit.

Produktportfolio



Unternehmensübersicht

ROVEMA ist aktiver Unterstützer der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen

Mit unserer Mitgliedschaft im UN Global Compact haben wir uns als Unternehmen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen verpflichtet. Diese Ziele wurden 2015 auf einem historischen UN-Gipfel von allen 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen als Plan zur Erreichung einer besseren Zukunft für alle definiert. Als einen Weg, um extreme Armut zu beenden, Ungleichheit und Ungerechtigkeit zu bekämpfen und unseren Planeten zu schützen. Im Zentrum der Agenda 2030 stehen die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), die die gewünschte Welt klar definieren und für alle Nationen gelten. Diese globalen Ziele resultieren aus einem Prozess, an dem die Regierungen von Anfang an Unternehmen, die Zivilgesellschaft und die Bürger beteiligten. Denn allen Beteiligten war bewusst: „Die Erfüllung dieser Ambitionen wird von allen Bereichen der Gesellschaft beispiellose Anstrengungen erfordern – und die Wirtschaft muss dabei eine sehr wichtige Rolle spielen.“ ROVEMA integriert die SDGs in die langfristige Unternehmensstrategie.



Menschenrechte

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.

Prinzip 1

Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Prinzip 2

Nachhaltiges wirtschaftliches, ökologisches und soziales Handeln ist für ROVEMA ein unverzichtbares Element der unternehmerischen Kultur. Hierzu gehört auch die Integrität im Umgang mit Mitarbeitern, Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit, die am besten durch vorbildliches Verhalten erreicht wird.

ROVEMA unterstützt die Prinzipien für Menschenrechte uneingeschränkt und wendet die hierfür entsprechenden nationalen und internationalen Gesetze an. Der Schutz der Menschenrechte ist in ROVEMAs Verhaltenskodex verankert und verpflichtend für alle ROVEMA Mitarbeiter. Er stellt eine Leitlinie für den Umgang mit Kollegen, Kunden und weiteren Geschäftspartnern dar. ROVEMA behandelt Mitarbeiter und Geschäftspartner mit Würde, Respekt und Integrität. Jegliche Formen psychischer, physischer, sexueller oder verbaler Misshandlungen, Einschüchterungen, Bedrohung oder Belästigungen werden nicht toleriert.



Den Führungskräften kommt in diesem Zusammenhang eine Vorbildfunktion zu. Sie leben ROVEMAs Werte wie Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Integrität, Glaubwürdigkeit und Vertrauen vor. Durch einen regelmäßigen Austausch mit ihren Mitarbeitern sorgen die Führungskräfte dafür, dass die Grundsätze des Verhaltenskodex und die Unternehmenswerte umgesetzt werden und in der Unternehmenskultur verankert sind.

Im Rahmen der Beschaffungspolitik ist ROVEMA bestrebt, Lieferanten auszuwählen, die die Qualitätsanforderungen erfüllen und dazu beitragen, die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. ROVEMA erwartet von seinen Lieferanten, dass sie sich entsprechend des von ROVEMA entwickelten Lieferantenkodex verhalten. Für die Zukunft soll das Bekenntnis zum ROVEMA Lieferantenkodex für alle Lieferanten verpflichtend sein.



Menschenrechte

Kantinenbetrieb und Bewirtung von Besuchern durch proLiLo Gastrowelt gGmbH (kurz: proLiLo):

Die Essensangebote für Frühstücks- und Mittagspausen werden vom Gros der Belegschaft genutzt, das Mittagessen wird von ROVEMA bezuschusst. Zudem wird auch die gesamte Bewirtung externer Besucher (internationale Kunden und Lieferanten) vom proLiLo Team durchgeführt. Es werden zu jeder Mahlzeit vegetarische Gerichte angeboten.

proLiLo ist ein Inklusionsbetrieb nach § 215 SGB IX. und vorwiegend im Feld der Kantinenbewirtschaftung in Schulen und Firmen tätig. Aktuell werden 13 Kantinen in wirtschaftlicher Eigenständigkeit betrieben. Die proLiLo beschäftigt 49 Mitarbeiter, davon 23 mit Behinderung. Bei den Menschen mit Behinderung, die durch die proLiLo gGmbH beschäftigt und betreut werden, handelt es sich um Personen mit einer vom Versorgungsamt anerkannten seelischen, geistigen oder körperlichen Einschränkung, die alle über einen Schwerbehindertenausweis verfügen. Der Grad der Behinderung liegt zwischen 50 % und 100 %. Ziel: Menschen mit Behinderung einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt anbieten. Bei ROVEMA in Fernwald sind zwei der aktuell fünf Kantinenmitarbeiter Menschen mit Behinderung.

Garten- und Landschaftspflege durch die Lebenshilfe Gießen

Seit dem Jahr 2020 betraut ROVEMA die Lebenshilfe Gießen mit der Pflege der Außenanlagen für Rasen-, Busch- und Baumschnitt sowie Hofreinigungen.

Die Lebenshilfe Gießen e.V. ist ein gemeinnütziger Träger und begleitet über 2.800 Menschen mit und ohne Behinderung in ein selbstbestimmtes Leben. Zusammen mit ihren neun Tochtergesellschaften und 1.300 Mitarbeitern ist sie in rund 50 Einrichtungen und Diensten in Stadt und Landkreis Gießen aktiv. Die Lebenshilfe Gießen bietet Leistungen in den Bereichen Kinder- und Familienzentren, Jugendhilfe, Bildung, Arbeit, Wohnen, Freizeit sowie Beratung für Menschen mit und ohne Behinderung an. Ihre Konzepte sind bundesweit richtungsweisend und vom Gedanken der Inklusion getragen.

Menschenrechte

Soziales Engagement

ROVEMA packt mit an im Ahrtal: Ehrenamtlicher Einsatz von ROVEMA Mitarbeitern im Flutgebiet im Oktober 2021

Bereits im August 2021 halfen mehrere ROVEMA Mitarbeiter bei Aufräum- und Reparaturarbeiten im Ahrtal. Aufgrund der massiven Schäden und des großen Bedarfs an Helfern und Unterstützern vor Ort, wandten sich einige der Freiwilligen an den ROVEMA Betriebsrat. Gemeinsam mit der Personalabteilung wurde kurz darauf am gesamten Standort Fernwald für eine Hilfsfahrt ins Ahrtal geworben. ROVEMA bot den freiwilligen Helfern einen Tag Sonderurlaub an und unterstützte bei der Suche nach einem geeigneten Transportmittel. Insgesamt meldeten sich 49 Freiwillige, darunter zehn Auszubildende, um den Opfern der Flutkatastrophe im deutschen Ahrtal beim Wiederaufbau ihrer Häuser und der lokalen Infrastruktur zu helfen. Bei der Organisation des Busses fanden sich direkt weitere Sponsoren: PHILIPPI REISEN übernahm die Kosten für Fahrer, Bus und Treibstoff, langjährige ROVEMA Lieferanten spendeten Schutzkleidung und Ausrüstung.

Nadine Lewerenz, Leiterin der Personalabteilung: „Wir sind stolz auf den Einsatz und die Hilfsbereitschaft unserer Mitarbeiter!“



Menschenrechte

Soziales Engagement

Monatspatenschaft Tafel Gießen

Im November 2021 war ROVEMA stolzer Pate der Tafel Gießen und unterstützte die Einrichtung mit Spendengeldern, aber auch mit mehreren ehrenamtlichen Arbeitseinsätzen von Mitarbeitern und Auszubildenden. Für 2022 hat ROVEMA bereits für eine weitere Tafel die Patenschaft bestätigt.

„Wir sind stolzer Novemberpate und freuen uns ganz besonders über den ehrenamtlichen Einsatz unserer Azubis und Mitarbeiter. Ich hoffe, dass noch viele weitere Unternehmen mitmachen und die Tafel Gießen unterstützen, damit kein Kind in Gießen abends hungrig ins Bett gehen muss.“ Jens Torkel, CEO ROVEMA GmbH



Arbeitsnormen

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

Prinzip 3

Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.

Prinzip 4

Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.

Prinzip 5

Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.

Prinzip 6

ROVEMA fördert eine vorurteilsfreie und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten. Eine unterschiedliche Behandlung aufgrund von Nationalität, Geschlecht, Rasse, Hautfarbe, Behinderung, Herkunft, Religion, Weltanschauung, Alter oder sexueller Orientierung wird nicht geduldet. ROVEMA erkennt die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen an und tritt für die Abschaffung der Kinderarbeit und die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit ein.

Werte und Verhaltensweisen

Eine transparente, tolerante und verantwortungsvolle Unternehmenskultur, in der alle Mitarbeiter ihr Potenzial voll entfalten können und die Kunden im Mittelpunkt des Handelns stehen, ist ROVEMA besonders wichtig. Grundlage für die Gestaltung und Förderung einer solchen Kultur bilden die sechs Werte und die sich daraus ableitenden Verhaltensweisen:



In 2021 wurden 353 Mitarbeiter am Standort Fernwald zum Thema „Werte und Verhaltensweisen“ geschult. Um die Bedeutung für ein wertschätzendes Arbeiten mit Kollegen, Kunden und Lieferanten auf Grundlage von Werten und Verhaltensweisen hervorzuheben, ist diese Schulung zukünftig für alle neuen Kollegen verpflichtend.

Arbeitsnormen

Gesundheit und Arbeitsschutz

Das Vermeiden von Arbeitsunfällen und berufsbezogenen Krankheiten ist ein erklärtes Ziel von ROVEMA, idealerweise beträgt die Anzahl der Unfälle null pro Jahr. Dem Arbeitsschutz kommt entsprechend eine große Bedeutung zu. Die Mitarbeiter werden regelmäßig im Hinblick auf Arbeitssicherheit geschult und sind verpflichtet, durch ihr Verhalten zur Vermeidung von Gefahren, Unfällen und Erkrankungen beizutragen. Die gesamte Belegschaft ist aufgefordert, Mängel und Verbesserungspotenziale zu kommunizieren, um zu einem sicheren und gesunden Arbeitsplatz beizutragen.

Zum Schutz der Mitarbeiter überprüft ROVEMA regelmäßig die Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz. Hierfür werden mögliche Gefährdungen und resultierende Gesundheitsrisiken beurteilt und erforderliche Schutzmaßnahmen getroffen. Bei Unklarheiten, Fragen oder möglichen Sicherheitsverletzungen steht eine Sicherheitsfachkraft als erster Ansprechpartner zur Verfügung. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter kontinuierlich in Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz relevanten Themen geschult/fortgebildet.

Im Berichtsjahr nahmen 96 % der Mitarbeiter am Standort Fernwald am E-Learning zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz teil. Aktuell gibt es 65 Ersthelfer und 35 ausgebildete Brandschutzhelfer.

Als Teil des Gesundheitsmanagements bietet ROVEMA seinen Mitarbeitern verschiedene Vorsorgeleistungen an, darunter z. B. Gripeschutzimpfungen, Seh- und Hörtests sowie Seminare mit gesundheitlichen Inhalten, z. B. Raucherentwöhnung. Sportangebote, wie Lauftreffs und Zuschüsse für Mitgliedschaften im Fitnessstudio, ergänzen das Angebot.

Im Berichtsjahr wurde auch der Vertrag mit JobRad abgeschlossen. Ab 2022 wird ROVEMA so allen interessierten Mitarbeitern ermöglichen, ein durch ROVEMA geleastes Fahrrad oder E-Bike als Dienstrad zu nutzen.

In 2021 wurde zudem zwischen Aschermittwoch und Karfreitag die Aktion „7 Wochen“ am Standort Fernwald durchgeführt. Achtsamkeit stand hierbei im Mittelpunkt. Jeder Teilnehmer setzte sich ein persönliches Ziel und legt sieben Wochen lang den Fokus auf eine positive Veränderung des Alltages, sei es in Form von Verzicht (z. B. bestimmte Lebensmittel) oder der Verfolgung eines positiven Ziels (z. B. gesunde Ernährung).

Wie im Vorjahr war auch im Jahr 2021 das Arbeiten durch die Covid-19-Pandemie beeinflusst. Um zur größtmöglichen Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter beizutragen, ermöglichte ROVEMA sämtlichen Mitarbeitern, mobil zu arbeiten, soweit dies die Tätigkeit zuließ. Für die Mitarbeiter vor Ort hat ROVEMA Schutzmaßnahmen eingeführt, darunter Temperaturmessung, entzerrtes Arbeiten im Schichtdienst, Virenabwehr durch Aufstellen von Plexiglas-Wänden, Desinfektionsspendern, CO₂-Messgeräte in Besprechungsräumen und Luftreinigungsgeräte sowie spezielle Reise-Sets für Mitarbeiter im Außendienst. Bodenmarkierungen zur Wahrung des Abstandes, Einbahnstraßensysteme z. B. in der Kantine und eine erhöhte Desinfektionsfrequenz in allen gemeinschaftlich genutzten Bereichen runden das Sicherheitskonzept vor Ort ab.

Arbeitsnormen

Über die ROVEMA Betriebsärztin konnten im Berichtsjahr über 150 Corona-Impfungen am Standort Fernwald durchgeführt werden. Auch einige Familienangehörige erhielten so auf diese Weise schnell einen Impftermin. In 2022 wird das Impfangebot für alle Mitarbeiter und deren Angehörige bestehen bleiben.

Die Gesundheitsquote am Standort Fernwald konnte im Berichtsjahr konstant gehalten werden.

Entwicklung der Mitarbeiter

Für ROVEMA sind die Mitarbeiter die wertvollste Ressource. Das Finden von Talenten, die Förderung und Weiterentwicklung der Mitarbeiter ist von zentraler Bedeutung für die Personalstrategie.

ROVEMA hat 2020 ein internes Weiterbildungsprogramm entwickelt, das sich speziell an Techniker richtet. Ziel des Programms ist es, das Berufsfeld attraktiver zu gestalten, um neue Talente zu gewinnen und Mitarbeiter für eine Übernahme neuer Aufgaben zu begeistern. Der Start des modularen Programms ist im Januar 2021 erfolgt. Das Know-how der Mitarbeiter in diesem Bereich ist besonders wichtig bei der langfristigen und nachhaltigen Betreuung von Bestandsmaschinen. Die ganzheitliche technische Beratungs- und Umsetzungskompetenz ist einer der Stützpfiler des ROVEMA Life Cycle Konzepts und bildet die Basis für eine Kreislaufwirtschaft, in der Bestandsmaschinen fit für neue Aufgaben gemacht oder im Rahmen des ROVEMA Second Life Prinzips zurückgegeben und generalüberholt werden können.

Im Berichtszeitraum haben 16 Mitarbeiter der ROVEMA Gruppe am praktischen Teil des Weiterbildungsprogramms teilgenommen. 18 Mitarbeiter besuchten theoretische Schulungsangebote, z. B. zu Themen wie Dossier-/ Schlauchbeutel-/ Kartonier-/ Endverpackungstechnik, Steuerung, Wartung, Kundenkommunikation, Vertragsrecht und nachhaltige Packstoffe.

Um die Potenziale und Entwicklungsoptionen aller Mitarbeiter systematisch zu erfassen, hat ROVEMA ein strukturiertes jährliches Feedback-Gespräch entwickelt. Im Rahmen dieses Gesprächs werden Leistung und Verhalten des Mitarbeiters im abgelaufenen Jahr beurteilt und Ziele für das neue Jahr festgelegt. Zudem besprechen Vorgesetzter und Mitarbeiter Entwicklungsoptionen und Maßnahmen. In 2020 wurden diese Gespräche mit den Mitarbeitern der obersten Führungsebene geführt. Im Berichtsjahr wurden Mitarbeitergespräche auf allen weiteren Führungsebenen durchgeführt. Eine Ausweitung auf alle Mitarbeitererebenen ist für 2022 geplant.

Im Berichtsjahr wurden zudem alle Führungskräfte zu den Themen „mobiles Arbeiten“ und „Basics Arbeitsrecht“ geschult.

Arbeitsnormen

Mitarbeiterzufriedenheit

Zufriedene Mitarbeiter sind wichtig für ROVEMAs Unternehmenserfolg. In 2021 hat ROVEMA die regelmäßigen Mitarbeiterbefragungen fortgesetzt. Jeder Mitarbeiter wird zweimal pro Jahr zur Befragung eingeladen, um zu verstehen, ob und wie zufrieden die Mitarbeiter sind, welche Verbesserungspotenziale bestehen und wie ROVEMA als Arbeitgeber gesehen wird. Eine durchschnittliche Teilnehmerquote von 75 % bestätigt das große Interesse der Belegschaft.

Die zentrale Kennzahl der Befragung ist der eNPS (employee Net Promoter Score), der die Mitarbeiterloyalität und -zufriedenheit misst. Nach jeder Befragungsrunde werden die Ergebnisse mit den Führungskräften besprochen und mit bisherigen Befragungen verglichen, so können auch Verbesserungsmaßnahmen und ein gemeinsames modernes Verständnis von Führung erreicht werden. Die Entwicklung des eNPS sowie der Fortschritt der umgesetzten Verbesserungsmaßnahmen werden regelmäßig im Rahmen der Management Meetings dokumentiert und diskutiert.

Auch die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben trägt zur Mitarbeiterzufriedenheit bei. ROVEMA bietet seit vielen Jahren verschiedene Arbeitszeitmodelle an, die den unterschiedlichen Lebenssituationen der Mitarbeiter Rechnung tragen. Dazu gehören Teilzeitmodelle, Gleitzeitkonten und individuelle Möglichkeiten zum vorgezogenen Renteneintritt.

Diversität

ROVEMA ist überzeugt, dass Vielfalt im Unternehmen positiv auf die Zusammenarbeit und den Unternehmenserfolg wirkt. Daher unterstützt und fördert ROVEMA die Diversität im Unternehmen aktiv. Dies wird bereits bei der Auswahl von Mitarbeitern berücksichtigt.

Die Vielfalt im Unternehmen spiegelt sich auch in den Nationalitäten der Mitarbeiter wider. Am Standort Fernwald arbeiten im Berichtszeitraum Mitarbeiter aus 24 verschiedenen Nationen.

Die Förderung weiblicher Fach- und Führungskräfte sowie die Erhöhung des Anteils von Frauen im Unternehmen ist ein erklärtes Ziel von ROVEMA. Im Jahr 2021 konnte die Frauenquote am Standort Fernwald von 12 % auf 14 % verbessert werden. Die Frauenquote auf gehobener und mittlerer Führungsebene konnte im Berichtszeitraum von 15 % auf 23 % erhöht werden. Im kommenden Berichtsjahr soll der Frauenanteil im Unternehmen weiter erhöht und ein gemeinsames Verständnis von Diversität im Unternehmen definiert werden.

Umweltschutz / Umwelt und Klima

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.

Prinzip 7

Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

Prinzip 8

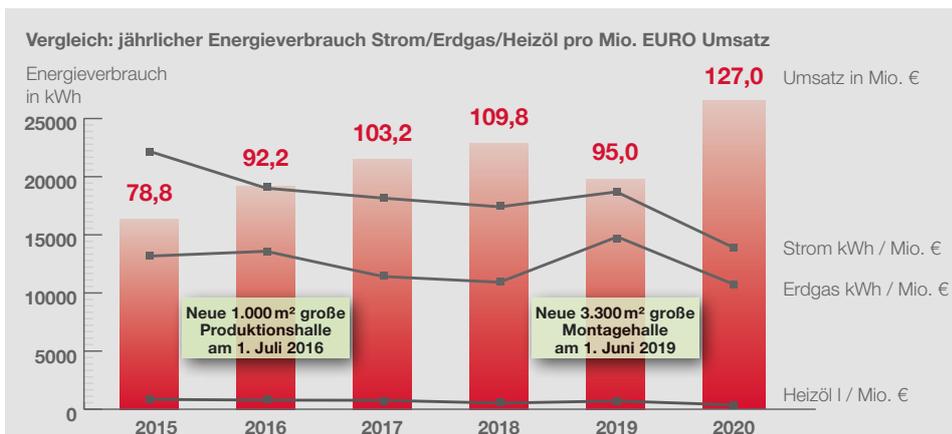
Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

Prinzip 9

ROVEMA ist überzeugt: Nur wer nachhaltig wirtschaftet, kann auf Dauer erfolgreich sein. Das Umweltrecht gibt ROVEMA hierzu verbindliche Standards vor. Die für umweltrelevante Anlagen und Tätigkeiten zuständigen Mitarbeiter sind sich ihrer besonderen Verantwortung bei der Einhaltung des Umweltrechts bewusst.

In den letzten Jahren hat ROVEMA in Modernisierungen und Sanierungen am Standort Fernwald investiert. Um das Raumklima für die Mitarbeiter am Standort Fernwald zu verbessern, wurde 2020 mit dem Einbau moderner Klimaanlage begonnen und in 2021 fortgeführt.

Ein Teil der Dachsanierungen wurde in 2021 fertiggestellt, die ausstehenden Sanierungen werden in 2022 umgesetzt. Zudem sind weitere Modernisierungen im Bereich der Sozialräume und Sanieranlagen geplant. Auch die Nutzung und Aufteilung der Büroräume soll in 2022 neu geplant und Mitarbeitern so eine produktivere Arbeitsumgebung geboten werden.



ROVEMA arbeitet kontinuierlich an der Reduktion des Energieverbrauchs. Trotz einer signifikanten Umsatzsteigerung in den letzten fünf Jahren, konnte der Energieverbrauch deutlich reduziert werden und lag in 2020 unterhalb des Verbrauchs des Ausgangsjahres dieser Grafik (2015). Die parallel umgesetzten Kapazitätserweiterungen wurden mit zeitgemäßen, energieeffizienten Baustoffen und -konzepten realisiert.

Umweltschutz / Umwelt und Klima

Weitere Modernisierungs- und Sanierungsprojekte für 2022 sind z. B. in den Bereichen Brandschutz und Trinkwasserversorgung geplant.

Strom aus CO₂-neutralen Quellen

Die Verringerung des CO₂-Ausstoßes hat für ROVEMA eine hohe Priorität. Als erste Maßnahme wurde im Berichtsjahr der Strombezug auf CO₂-neutralen Strom umgestellt. Darüber hinaus hat ROVEMA begonnen, die Berechnung des CO₂-Fußabdruckes vorzubereiten, um darauf aufbauend konkrete Maßnahmen in 2022 zu definieren. ROVEMAs Ziel ist es, bis 2025 CO₂-neutral und bis 2030 net zero zu sein.

100 % GoO* Ökostrom: Seit Januar 2021 bezieht ROVEMA ausschließlich Strom aus sauberer Wasserkraft. Es entstehen weder CO₂ noch radioaktive Abfälle.

*GoO: Guarantee of Origin



Fuhrpark

Seit dem Jahr 2020 werden alle Fahrzeugneuanschaffungen der ROVEMA GmbH auf den Einsatz von Fahrzeugen mit Elektro- oder Hybridantrieb überprüft. Der für das Jahr 2021 angestrebte Anteil von E- oder Hybridfahrzeugen in Höhe von mindestens 40 % wurde erreicht (im Vorjahr lag dieser bei 23 %). Das Tankstellenangebot für elektronisch betriebene Fahrzeuge auf dem Firmengelände in Fernwald konnte um 20 zusätzliche Ladepunkte erweitert werden. Zudem haben alle Mitarbeiter mit einem entsprechend betriebenen Firmenfahrzeug eine zusätzliche Lademöglichkeit durch die Einrichtung einer Elektrotankstelle zu Hause erhalten.

ROVEMA plant, alle Firmenfahrzeuge sukzessive auf reine E-Fahrzeuge umzustellen.



**Think about
sustainable
packaging solutions**

Umweltschutz / Umwelt und Klima

Geschäftsmodell: nachhaltig effiziente Verpackungslösungen

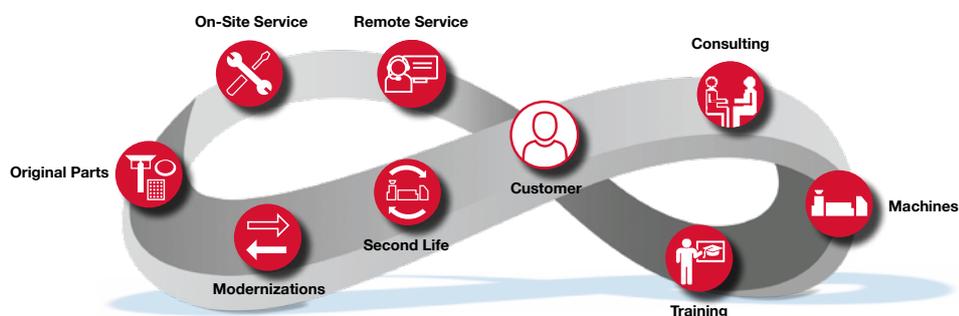
ROVEMA bietet ein breites Produktprogramm für die verpackende Industrie:

- Dosiersysteme
- Vertikale Schlauchbeutelmaschinen
- Blockpackmaschinen
- Kartoniermaschinen
- Endverpackungsmaschinen
- Verpackungslinien, die die oben genannten Maschinen zu Turnkey Systemen kombinieren

Mit Leidenschaft und der Erfahrung von mehr als 60 Jahren entwickelt und baut ROVEMA Verpackungsmaschinen und -anlagen, die den komplexen Ansprüchen der modernen Kreislaufwirtschaft gerecht werden. Eine umfassende Beratung, die Umfeld, Markt, Produkt und Verpackung berücksichtigt, ist unternehmerische Kernkompetenz. Auf dieser Basis ist die passgenaue Entwicklung effizienter und zukunftsfähiger Verpackungsmaschinen mit hoher Verfügbarkeit möglich.

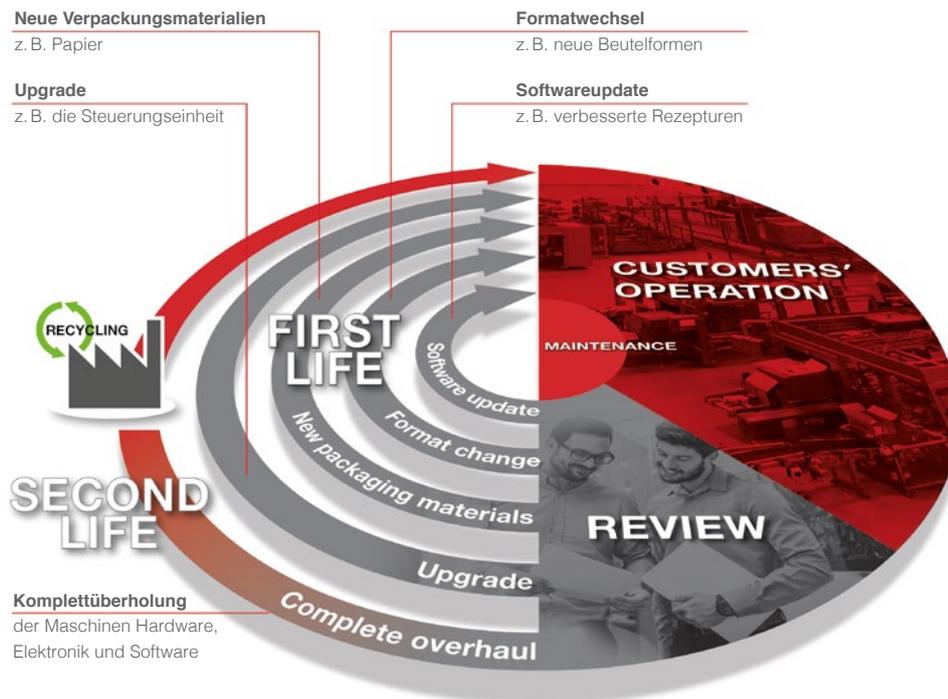
Eine nachhaltige Lösung, die zu den Eigenschaften des zu verpackenden Produkts und dessen Anforderungen an Logistik, Verpackungsmaterial, Haltbarkeit und Energieeffizienz passt, hat für ROVEMA höchste Priorität. Als Lösungsanbieter prüfen wir kontinuierlich Möglichkeiten der Packstoffeinsparung und haben unsere Maschinen auf den Einsatz sehr dünner Packstoffe vorbereitet. Gemeinsam mit Kunden und Packstofflieferanten testet ROVEMA neue Verpackungsmaterialien aus nachwachsenden oder recyclingfähigen Materialien, um die Verarbeitbarkeit auf ROVEMA Maschinen mit maximaler Ausbringung sicherzustellen.

ROVEMA Maschinen sind auf eine lange Nutzungsdauer ausgelegt. Die lange Versorgung mit Ersatzteilen, aber auch die Möglichkeit der Anpassung auf neue Verpackungsaufgaben durch Upgrades und Modernisierungen, ist von Anfang an fest eingeplant.



Umweltschutz / Umwelt und Klima

Mit ROVEMA Second Life werden gebrauchte Maschinen fit für neue Verpackungsaufgaben. ROVEMA nimmt gebrauchte Maschinen zurück, überholt sie und stellt sie neuen Käufern zur Verfügung.



Seit 2020 führt ROVEMA regelmäßig Kundenzufriedenheitsbefragungen durch, um das Produkt- und Serviceangebot kontinuierlich verbessern und möglichst nah an den Kundenerwartungen entwickeln zu können.

ROVEMA ist stolz auf seinen cNPS (customer Net Promoter Score) von 28 % im Jahr 2021 (konstant zu 2020).

Umweltschutz / Umwelt und Klima

Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien

ROVEMA Verpackungsanlagen bieten Herstellern und Produzenten verschiedene Ansätze zur Ressourceneinsparung:

Verantwortungsvolle Entwicklung bedeutet für ROVEMA, mit vorhandenen Ressourcen sorgfältig und umweltschonend umzugehen. Ökonomisch nachhaltig werden unsere Produkte und Anlagen durch den Einsatz innovativer Technologien, die die Verarbeitung nachwachsender, erneuerbarer Verpackungsmaterialien ermöglichen. Dazu gehören auch die Reduzierung des Energiebedarfs und die Optimierung des Verpackungsvolumens. Zusammen mit der idealen Auslegung der Transportverpackung wird der CO₂-Ausstoß auf dem Transportweg reduziert. Doch auch die Produktqualität soll geschützt werden.

Gerade bei leicht verderblichen Nahrungsmitteln und Kindernahrungsmitteln stehen Haltbarkeit und Sicherheit an erster Stelle. Nicht überall können Produkte optimal gekühlt und lichtgeschützt gelagert werden. Die Erhaltung der hohen Produktqualität nach Herstellung, in Kombination mit modernen und effizienten Verpackungsprozessen, kann Erzeugnisverluste drastisch reduzieren und somit Packmittelressourcen schonen.

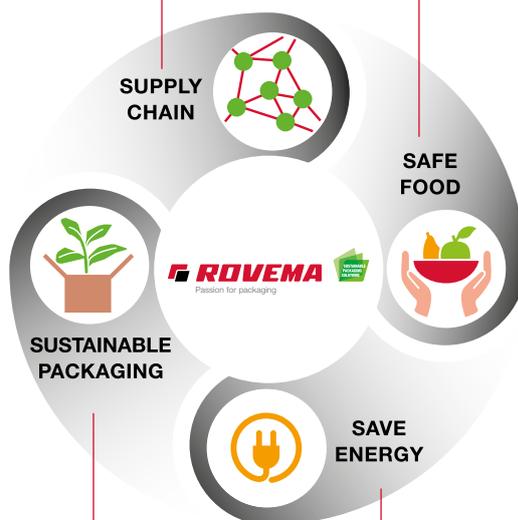
Zeitgemäß handeln heißt für ROVEMA, Verantwortung für Mensch und Umwelt zu übernehmen.

Supply Chain

Packstoffeinsparung und geringere Transportvolumina durch kompakte und transportoptimierte Verpackungsformen

Safe Food

Haltbarkeitsverlängerung von Lebensmitteln durch kontrollierte Dichtigkeit und produktschonende Verpackungsprozesse



Sustainable Packaging

Verwendung von alternativen Packstoffen aus Kunststoff oder Papier; Packstoffeinsparung durch Reduzierung von Siegelnahtbreiten und innovative Siegeltechnologien

Save Energy

Energie- und Druckluft einsparung durch effiziente Antriebe, optimierte Bewegungen und reduzierte Massen. Energieeinsparungen durch effiziente Siegelprozesse

Umweltschutz / Umwelt und Klima

Praxisbeispiele umweltfreundlicher Innovationen

Nachhaltig erfolgreich in standfähige Papierbeutel verpacken. Für den Bio-Betrieb Bauckhof und in enger Zusammenarbeit mit dem Papierhersteller Sappi setzte ROVEMA eine ressourcenschonende und transportoptimierte Verpackungslösung aus Barrierepapier um, die auch bei anspruchsvollen Konsumenten gut ankommt. Überzeugend flexibel mit nur einer Maschine: Mit dem ROVEMA SBS und der produktschonenden Schneckendosierung SDH sind Produkt-, Packstoff- und Formatwechsel bequem möglich. Die 2021 neu eingeführte Verpackungslösung aus Papier stellt eine nachhaltige Alternative zu mehrschichtigem Verbundmaterial dar und wurde im Vorfeld gemeinsam mit dem Packstoffhersteller Sappi speziell auf die Anforderungen der Bauck-Produkte angepasst.



Seit dem Produktionsstart stehen die auffällig bunten Papierverpackungen am POS direkt ins Auge und können trotzdem über den Papierstrom entsorgt werden. Besonders wichtig: Die neue Anlage verpackt auch weiterhin in Kunststoff – immer dann, wenn Papier nicht den nötigen Produktschutz gewährleisten kann, kommen Packstoffe aus Monomaterialien zum Einsatz. Auch hier überzeugt die ROVEMA Anlage mit schnellen Umstellzeiten und Rezepturwechseln.



Standfähige Papierbeutel einfach nachrüsten: In enger Kooperation mit Sappi hat ROVEMA einen standfähigen Papierbeutel für die Süßwarenindustrie entwickelt. Besonderer Fokus lag auf einem flexiblen Nachrüstangebot für Bestandskunden, denn Papierverpackungen werden häufig zunächst in kleineren Chargen oder für bestimmte Vertriebskanäle getestet. Zudem ist noch sehr viel Bewegung im Markt, regelmäßig werden Packstoffe weiterentwickelt und auch die Anforderungen der Regierungen in den Ländern, z. B. in Bezug auf Recyclingquoten, haben sich in den letzten Jahren verschärft.



Umweltschutz / Umwelt und Klima

Praxistests neuer alternativer Packstoffe

In enger Zusammenarbeit mit Kunden und Packstofflieferanten führt ROVEMA jedes Jahr über 130 Packstofftests durch.

Seit drei Jahren hat ROVEMA im firmeneigenen Testzentrum in Fernwald eine Maschine, die ausschließlich für die Prüfung von Packstoffen aus Papier bestimmt ist. Dort testen wir die neuesten Entwicklungen sowohl basierend auf konkreten Kundenanfragen als auch in direkter Zusammenarbeit mit Packstoffherstellern. Auf diese Weise kann ROVEMA Kunden frühzeitig bei der Entscheidungsfindung für maschinengängige Papierverpackungsmaterialien unterstützen.

Gerade in Bezug auf die Siegelnahtqualität entwickelt ROVEMA kontinuierlich weiter, z. B. durch spezielle Geometrien und bessere Wärmeverteilung und -übertragung. Die optimierte Bewegungsführung der Siegel- und Seitenfaltwerkzeuge sowie die Siegelkraftregelung der Maschinen ermöglichen es, möglichst lange Siegelzeiten pro Zyklus zu realisieren. Auch die Maschinensoftware wird konsequent und kontinuierlich an die speziellen Anforderungen neuer Verpackungsmaterialien angepasst.

„Unser Technikum ist mit einer großen Auswahl an Siegelwerkzeugen speziell für Anwendungstests ausgestattet. Im Rahmen dieser Testungen stimmen wir uns auch mit den Packstoffherstellern ab, so können wir die jeweiligen Packstoffe noch effizienter auf unseren Maschinen verarbeiten“, Ingo Hamel, Head of R&D.



Anwendungsbeispiele

Papierflachbeutel für Tiefkühlkost:

Papierpackstoffe sind zurück und wir wissen, wie man daraus erfolgreich Beutel macht! ROVEMA und Mondi präsentierten auf der Fachpack 2021 erstmals wiederverwertbare Flachbeutel für Tiefkühlkost.

130 Flachbeutel höchster Qualität pro Minute mit recyclingfähigem Mono-Packstoff!

Auf der FoodTech Messe in Athen präsentierte ROVEMA gemeinsam mit HATZOPOULOS eine Verpackungslösung aus Polypropylen auf Basis des prämierten X-CYCLE™ Konzepts. Der Packstoff entspricht den CEFLEX-Richtlinien für flexible Verpackungen, die für das Recycling bestimmt sind und eignet sich für verschiedenste Anwendungen, z. B. Tiefkühlkost, Snacks, Süßwaren, Trockenprodukte und vieles mehr.



Umweltschutz / Umwelt und Klima

Praxisthema: Bestandsmaschinen in Produktion halten

Mylyn Paras Finland – 700 Millionen Pastabeutel in 30 Jahren:

Bereits seit dem Jahr 1989 verpackt Mylyn Paras Produkte mit ROVEMA Schlauchbeutelmaschinen. Vor Kurzem wurde ein besonderer Meilenstein erreicht: Der 700-millionste Pastabeutel ging vom Band einer dieser Veteranen. 30 Jahre fast durchgehende Produktion, rund um die Uhr, ist eine erstaunliche Leistung und ein Ende ist noch nicht in Sicht. Die robuste ROVEMA Schlauchbeutelmaschine wird regelmäßig gewartet und bekommt auch für diese wiederkehrende Tätigkeit gute Noten: „Die Wartungsarbeiten an den ROVEMA Schlauchbeutelmaschinen sind einfach und schnell durchzuführen“, bestätigt das Mylyn Paras Team. Grundlage für eine so solide Leistung ist sicherlich auch die gute Zusammenarbeit von Kunde, lokaler Vertretung in Finnland und dem Maschinenbauer ROVEMA, der die Maschinen im Hauptproduktionsstandort Fernwald in Deutschland speziell nach Kundenvorgaben fertigt.

Qualität und Langlebigkeit sind essentieller Bestandteil der ROVEMA Nachhaltigkeitsstrategie. Die Kunden profitieren von einer maximalen Investitionssicherheit durch ganzheitlichen Beratungsansatz und maßgeschneiderte Anpassungen auf alternative Packstoffe und neue Verpackungsaufgaben.



Korruptionsprävention

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Prinzip 10

ROVEMA toleriert keine Art der Korruption, Erpressung oder Bestechung, weder gegenüber öffentlichen noch privaten Funktionsträgern, weder aktive noch passive. Der Umgang mit allen Kunden, Lieferanten und Behörden ist transparent zu gestalten und hat den internationalen Antikorruptionsstandards zu entsprechen. Im ROVEMA Verhaltenskodex werden das zugrundeliegende Ethik-Verständnis und die erwarteten Geschäftsmethoden klar benannt. Das Einhalten und die Umsetzung des Verhaltenskodex sind verpflichtend für alle Mitarbeiter.

Um Mitarbeiter für mögliche Korruption zu sensibilisieren und präventiv zu handeln, wird die korrekte Verhaltensweise in regelmäßigen Schulungen vermittelt. Die Teilnahme an den Schulungen ist verpflichtend. Im Jahr 2021 wurden 360 Mitarbeiter in Fernwald zu der E-Learning Schulung zur Korruptionsprävention eingeladen, die Teilnahmequote lag bei knapp 87 %.

Im Fall von unklaren Situationen und Hinweisen auf Fehlverhalten haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, sich über verschiedene Wege, z. B. durch direkte Kontaktaufnahme zum Chief Compliance Officer oder per E-Mail, zu melden.

Im Berichtszeitraum 2021 gab es drei Compliance Vorfälle, die sehr schnell bemerkt und bearbeitet wurden. Es entstand kein nennenswerter Schaden für die Betroffenen.



ROVEMA GmbH
Industriestrasse 1
35463 Fernwald, Germany
T. +49 (0)641/409-0
F. +49 (0)641/409-212
info@rovema.de
www.rovema.com